

PUBLIZIERBARER ENDBERICHT

A) Projektdetails

Kurztitel:	Erweiterung und Modernisierung des trimodalen Terminals WienCont für den Kombinierten Verkehr / Wien
Langtitel:	Erweiterung und Modernisierung des trimodalen Terminals WienCont für den Kombinierten Verkehr in Wien-Freudenau
Programm:	Anschlussbahnförderung 3. AS
Dauer:	01.01.2009 - 30.06.2013
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	WienCont Containerterminal GmbH
Kontaktperson Name:	Mag. ^a Waltraud Pamminger
Kontaktperson Adresse:	WienCont Container Terminal GesmbH Freudenauer Hafestraße 12, 1020 Wien
Kontaktperson Telefon:	+43 1 727 72 18
Kontaktperson E-Mail:	pamminger@wiencont.com
Projektgesamtkosten:	5.198.486,61 €
Fördersumme:	972.042,34 €
Klimafonds-Nr:	K10UG0S00015
Erstellt am:	11.02.2014

B) Projektbeschreibung

Synopsis	<p>Die Anschaffung eines dritten Portalkranes und von vier leistungsfähigen Containerstaplern sowie die Neugestaltung des Flächenlayouts steigern die Kapazitäten und die Qualität des trimodalen Container Terminals.</p>
Kurzfassung	<p>Die WienCont Container Terminal GesmbH, ein Tochterunternehmen des Wiener Hafens, führt im Rahmen ihres Unternehmensgegenstandes den Umschlag und die Lagerung von Containern, den Containerhandel sowie die Reparatur und Umbauten von Containern durch. Dieser einzige ist auch der größte und wichtigste Terminal für den Kombinierten Verkehr (KV) in Ostösterreich. Um die verkehrspolitisch und ökologisch gewünschte Verlagerung von Gütertransport auf der Langstrecke auf Bahn und Binnenschiff umsetzen zu können, müssen die Kapazitäten und die Qualität der Terminals im Raum Wien gesteigert werden. Das durchgeführte Projekt umfasste nachfolgende Investitionen:</p> <p>1 Container Portalkran: Dieser dritte im Terminal errichtete Kran - ebenfalls wie die beiden vorangegangenen Kräne mit einer Tragkraft von 45 Tonnen - überspannt das gesamte Umschlagsterminal mit vier ganzzugslangen Ladegleisen und fünf Lagerspuren für Container. Dadurch können auch bei steigender Auslastung längere Wartezeiten vermieden werden und die Betriebssicherheit im Falle eines Kranausfalles gewährleistet werden.</p> <p>Befestigung: Das Flächenlayout des gesamten Terminals musste neu gestaltet werden. Durch die Trennung der LKW-Verkehrsflächen von den Staplerumschlagsflächen wird die Unfallgefahr gesenkt und die Kapazität erhöht. Die Schranken- und Schließenanlagen wurden entsprechend ergänzt und u.a. mittels der notwendigen kommunikationstechnischen Ausstattung (insbesondere Sprechanlage und EDV Anbindung) in die erweiterte Terminalsteuerung einbezogen.</p> <p>Des Weiteren wurden vier Containerstapler, der dazu passende Anbau-Spreader und ein Schneepflug angeschafft. Die Errichtung einer Tankstellenanlage sichert die betriebliche Treibstoffversorgung.</p>

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Projektübersicht

Synopsis: Max. 150 Zeichen inkl. Leerzeichen	
Kurzfassung: Max. 2.500 Zeichen inkl. Leerzeichen	

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.